

Ginseldorfer Boule-Meisterschaften 2026 - Spielregeln

Zwei Teams kämpfen darum, möglichst viele eigene Kugeln durch Rollen oder Werfen so nahe wie möglich an die Zielkugel zu bringen.



Jedes Team spielt mit 6 Kugeln und besteht aus 2 oder 3 Spieler*innen, die sich die Kugeln aufteilen. Zu Beginn einer Begegnung wird ausgelost, welches Team beginnt.

Ein Spiel bzw. jede Runde („Aufnahme“) startet vom Startpunkt aus, indem sich ein/e Spieler*in des beginnenden Teams in die Mitte vor die vordere Begrenzung des Spielfeldes stellt und die Zielkugel („Schweinchen“) in eine Entfernung von mind. 4 m wirft. Danach hat das beginnende Team die Chance, mit dem ersten Wurf eine Kugel so nahe wie möglich an der Zielkugel zu platzieren.

Danach wechselt das Wurfrecht an das andere Team. Dieses spielt seine Kugeln solange, bis eine seiner Kugeln näher an der Zielkugel liegt als die Kugel des ersten Teams oder bis alle Kugeln dieses Teams gespielt sind. Danach ist das erste Team wieder an der Reihe, usw.

Man darf alle Kugeln - die eigenen, gegnerische und die Zielkugel durch eigene Kugeln "drücken" oder "wegschießen", um damit die Position der eigenen Kugeln zu verbessern.

Das Team, dessen Kugel am nächsten zur Zielkugel liegt, erhält einen Punkt. Hat es 2 Kugeln näher als die Gegner, bekommt es 2 Punkte, usw. Es können also theoretisch bis zu 6 Punkte pro Runde („Aufnahme“) erzielt werden. Punkte werden in jede Runde ermittelt, sobald alle Kugeln gespielt sind.

Sollten nach einer Runde ausnahmsweise einmal die nächsten Kugeln beider Teams gleich weit entfernt sein, erhält kein Team einen Punkt. Das Team, welches zuvor das Schweinchen geworfen hat, wirft es in diesem Fall noch einmal. Ansonsten beginnt beim nächsten Mal das Team, welches auch die Punkte gewonnen hat.

Die Begegnung endet, wenn eines der Teams 13 Punkte erreicht hat. Sollten die nach 20 Minuten nicht erreicht sein, wird die begonnene Runde („Aufnahme“) zu Ende gespielt.

Turnier-Regeln:

1. Die Veranstaltung soll Freude bereiten und dient der Geselligkeit.
2. Es besteht kein Anspruch auf die vollständige Anwendung nationaler oder internationaler Regeln.
3. Kugeln, die die Bande berühren, werden nicht aus dem Spiel genommen. Ebenso kann auch das Schweinchen an der Bande zu liegen kommen.
4. Jedes Team stellt eine/einen Schiedsrichter*in und Stellvertreter*in.
5. Die Paarungen im Halbfinale werden ausgelost.
6. Es gelten die bekanntgegebenen Spielregeln (Aushang, Hand-Out , www.dorfladen-ginseldorf.de)
7. Die Entscheidungen der Schiedsrichter*innen werden diskussionsfrei akzeptiert.
8. Zuschauer*innen betreten nicht den Bouleplatz.